

## Großkundgebung auf dem alten Golfplatz in Leonberg

Zu diesem Presseartikel erreichen mich vielfach Anrufe / Emails aus der Bevölkerung, vor allem von Anliegern, welche zu Recht besorgt sind.

Ich erinnere:

in den 80-er Jahren haben vor allem Jugendliche ihr Abi-Fest dort oben veranstaltet. Anfangs friedlich mit durchschnittlich 200 Schülern. Doch 2002 kamen rund 5000 Jugendliche aus der ganzen Region zur Walpurgisnacht ( 30.April / 1. Mai ) und hinterließen neben lautstarken Prügeleien Berge an Müll und entnervte Nachbarn. Die Kosten der Stadt Leonberg beliefen sich auf stolze 88.000 Euro. 2003 wurde die Notbremse gezogen und solch schwer kontrollierbare Feiern kurzerhand verboten.

Nun aber hat OB Martin Cohn in eigener Zuständigkeit entschieden, dass eine Großkundgebung, welche mit bis zu 50.000 Teilnehmern am Autobahndreieck Leonberg geplant war, dort jedoch ( in verständlicher Weise ) nicht geeignet ist, nunmehr am Sonntag, den 7. Juni 2020 mit bis zu 7.500 Personen auf dem alten Golfplatz stattfinden kann.

## Gemeinderat wurde erst im Nachhinein informiert

Hierzu ist rein formal nichts dagegen einzuwenden, aber ich finde es schon despektierlich, dass man als Stadtrat erst im Nachhinein durch eine Pressemitteilung bzw. den o.a. Presseartikel informiert wird. Wenigstens die Fraktionsspitzen des GR hätte unser OB vorab informieren, in die Vorplanungen mit einbeziehen können. Eine Lösung mit der Nennung von Alternativstandorten wäre sicherlich gefunden worden.

Der alte Golfplatz ist im Flächennutzungsplan 2020 als öffentlicher Park / Grünfläche ausgewiesen und wird von der Bevölkerung zur Naherholung gerne besucht. Allerdings sind dort oben keine öffentlichen Toiletten vorhanden.

Auch befindet sich auf dem Gelände ein öffentlicher Spielplatz, auf welchem sich laut derzeitiger Corona-Verordnung maximal 20 Kinder aufhalten dürfen. Direkt angrenzend dürfen sich jedoch am Sonntag 7.500 Personen treffen...

Mit der Genehmigung dieser Großveranstaltung laufen wir große Gefahr, Tür und Tor für weitere Nachahmer / Veranstaltungen dieser Größenordnung zu öffnen. Diesbezüglich gilt es hier regulierend einzugreifen.

*Wolfgang Schaal*

*1. Vorsitzender*

